



LUTHERKIRCHE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE LEER

vor Ort

Gemeindebrief der
Lutherkirche Leer

2014 – Reformation
und Politik SEITE 8

Besinnung	2
Bilder der Passion	3
Konzerte	4
Aus der KITA	5
Fasten – 7 Wochen Ohne	6
Weltgebetstag	7
Engel	8
Geburtstag des Kirchenkreises	10
Oster- und Passionshinweise	11
Die Lutherkirche lädt ein	12
Notfallseelsorge	14
Stellen: Ehrenamtliche Aufgaben	15
Unsere Konfirmanden	16
Kleider/Briefmarken für Bethel	17
Freud und Leid	19
Geburtstage	20
Jubiläum des Gemeindebeirats	21
Plattdeutsch	22
Treffpunkte und Begegnungen	23

Bundes-
gartenschau SEITE 18

Oster-Rekorde
ab SEITE 4

*Redet, was gut ist,
was erbaut und
was notwendig ist,
damit es Segen bringe
denen, die es hören.*

Epheser 4,29

**BESUCHEN SIE UNS UNTER
lutherkirche-leer.de**



*Redet, was gut ist,
was erbaut und was
notwendig ist,
damit es Segen bringe
denen, die es hören.* Epheser 4,29

Liebe Leserin, lieber Leser,
so reden wohl nur die wenigsten, auch die wenigsten Christinnen oder Christen. Es wird zwar viel geredet – aber ob es immer notwendig ist, erbaut und gar Segen bringt, dürfen wir doch bezweifeln. Und überhaupt das Reden – wird es nicht eher dazu benutzt, die Zeit zu füllen oder die Stille zu vertreiben? Wird nicht oft geredet, um zu reden? Und zwar viel zu oft?

Worte verlieren an Wert, je mehr man von ihnen gedankenlos benutzt. Manchmal spürt man ja, wie viel Hohles gesagt wird, wie viele Worte am nächsten Tag wenig oder nichts mehr gelten und wie oft Menschen sagen: Das habe ich so nicht gemeint. Aber wie denn dann? Je voller die Welt mit Worten wird, desto weniger scheinen sie zu gelten. Je öfter in der Öffentlichkeit Worte zurückgenommen werden müssen oder als Lüge überführt werden, desto weniger

trauen Menschen dem Wort. Es gibt eine schleichende Entwertung des Wortes. Diese Sorge steht auch schon hinter der Bitte des Monatsspruchs, die man etwa so zusammenfassen könnte: Sprecht nur das Nötige; und das möge dann Menschen aufbauen und Segen bringen.

Ob das schwer ist? Wir werden es nur wissen, wenn wir es üben. Die Übung könnte mit mehr Stille beginnen; einfach nicht sagen, was einem gerade aus dem Mund will. Und wenn es heraus muss, dann sollte vorher kurz überlegt werden: Erbaut es? Bringt es Segen? Mit der Prüfung verbindet sich auch gleich die Bitte: Lieber Gott, bitte hilf, dass meine Worte Segen bringen. Und schon weiß man, dass der eine oder andere Satz womöglich doch fehl am Platze ist und man ihn besser nicht sagt. In Zeiten der vielen Worte bringt wohl manchmal das Schweigen den meisten Segen. Dabei helfe uns Gott.

Brigitte Claudia Pahlke

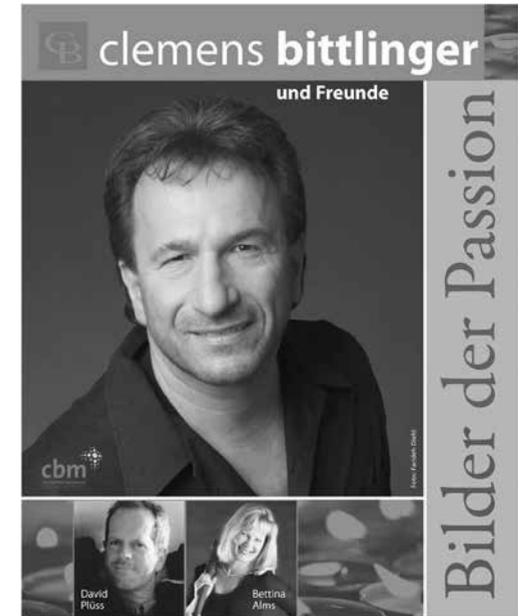
8. März 2000 Lutherkirche Leer

Clemens Bittlinger und Freunde „Bilder der Passion“

In fast jeder Kirche hängt ein Kreuz. Was hat das zu bedeuten? Warum hängt da nicht der Stern von Bethlehem, warum hängt da ausgerechnet so ein altertümliches Folterinstrument wie das Kreuz? Es geht dabei um das Leben dieses Jesus von Nazareth, es geht um Liebe und Leidenschaft, Verrat und Einsamkeit – es geht um Mord und Totschlag und es geht um uns. Das Konzertprogramm „Bilder der Passion“ lässt die verschiedenen Personen, Bilder und Berichte rund um die Kreuzigung Jesu auf eindruckliche Weise lebendig und aktuell werden.

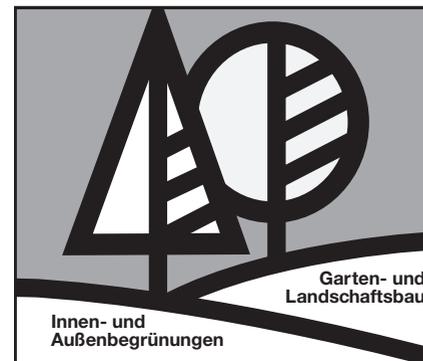
Der Liedermacher Clemens Bittlinger konnte neben dem Schweizer Tastenvirtuosen David Plüss als besonderen Gast für dieses Programm die Ausnahmeflötestin Bettina Alms gewinnen. Bettina Alms begann nach dem Abitur ihr Studium an der Frankfurter Musikhochschule. 1986 schloss sie ihr Blockflötenstudium mit »summa cum laude« ab.

Clemens Bittlinger, Pfarrer, Bestseller-Autor ist vor allem eines: Liedermacher. Über 3.000 Konzerte in den vergangenen drei Jahrzehnten, 24 veröffentlichte CDs mit einer Gesamtauflage von rund 250.000 verkauften Exemplaren (Gold 2009) machen ihn zu einem der erfolgreichsten Interpreten seines Genres.



David Plüss ist Keyboarder, Produzent und Komponist. Seine Kompositionen und Klavierimprovisationen gleichen bunten, musikalischen Klangbildern. Gemeinsam gestalten nun die drei Künstler Clemens Bittlinger, Bettina Alms und David Plüss das Konzert „Bilder der Passion“.

Vorverkauf Buchhandlung Plenter 12,-/8,-
Abendkasse ab 19 Uhr 15,-/10,-



IHNO GERDES

Garten-, Landschafts- und
Friedhofsgestaltung

Hajo-Unken-Str. 56 · 26789 Leer
Tel. 04 91 / 39 46 · Fax 54 30

März

SA 08 2000

Bilder der Passion

Konzert mit Clemens Bittlinger (S.3)

Vorverkauf:

Buchhandlung Plenter: 12,- | ermäßigt 8,-

Abendkasse: 15,- | ermäßigt 10,-

Musik im Gottesdienst

16. Februar Gospelchor

30. März Lutherchor

19. April 23 Uhr (Osternacht) Quartett

20. April Gesang und Orgel

27. April SinGit

Informationen rund um die Musik
lutherkirche-leer.de/musik

Passions-/ Osterspezial

Die Redaktion hat sich diesmal überlegt, Rekorde und Außergewöhnliches rund um Ostern vorzustellen. Sie finden diese kleinen Specials in kleinen Texten auf den nächsten Seiten. **M. Lamping**



April

FR 18 1800

Musikalische Karfreitagsvesper

Es erklingt eine musikalische Passion von Heinrich Schütz.

Ausführende: Heinrich-Schütz-Chor Ostfriesland

Leitung von KMD Joachim Gehrold.

FR 25 2000

Orchesterkonzert

mit dem Landesjugendorchester Bremen

Musizierte Werke:

„Feuervogel“ von Igor Strawinsky

5. Sinfonie von Sergej Prokofieff.

Leitung: Stefan Geiger



Die Kirchenentdecker

der Kita Pastorenkamp

Neues aus der Familienkiste

Unsere Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe hat eine neue Ansprechpartnerin. Ab sofort könnt Ihr Euch an Michaela Kruse (T 0491/976 89 461) wenden, wenn Ihr Euch mit Eurem Nachwuchs im Alter von 0–3 Jahren immer montags von 10–11.30 Uhr im Lutherhaus dazu gesellen wollt.

Neuste Anschaffungen

Es ist nun endlich soweit: In diesem Frühjahr werden tolle Außenspielgeräte für das Lutherhaus angeschafft! Und der Clou: Sie sind für jung und alt gedacht! Denn neben einer Nestschaukel wird auch ein Bodentrampolin installiert. Außerdem werden endlich Gartenmöbel erworben, womit der nächsten Grillfamilienfeier nichts im Wege stehen sollte!

Kinderzitat des Monats

„Wenn Babys noch ganz klein sind,
haben die Mamis sie im Bauch.
Da können sie nicht geklaut werden.“

Herbstferienaktion
der
Grundschul Kinder

Fastenaktion

7 Wochen anders leben - 7 Wochen selber denken

Mehr als drei Millionen Menschen lassen sich jährlich mit 7 Wochen Ohne, der Fastenaktion der evangelischen Kirche aus dem Trott bringen. Sie verzichten nicht nur auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: sieben Wochen lang die Routine es Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben. In der diesjährigen Fastenzeit (05.03– 20.04) lautet das Motto: **Selber Denken! Sieben Wochen ohne falsche Gewissheiten.**

Unter diesem Motto können Sie sich in der Fastenzeit 2014 aus fragloser Routine und halben Wahrheiten herauslocken lassen und unerschrocken und neugierig zum Nachfragen und Neudenken beflügelt werden. Mut

und eine Portion Unvernunft braucht es, Gewohnheiten und Traditionen infrage zu stellen – im Job, in der Familie oder in der Kirche. Und wer gern nörgelt über zu wenig Grün in der Stadt oder blöde Kandidaten zur Wahl, ist aufgerufen den Zuschauerraum zu verlassen und selber etwas auf die Beine stellen.

*Nähere Informationen und Begleitmaterial zur Fastenaktion der evangelischen Kirche finden sie unter : www.7wochenohne.evangelisch.de/ oder Redaktion "7 Wochen Ohne", Hansisches Druck- und Verlagshaus GmbH: „7 Wochen Ohne“, Emil-von-Behring-Str. 3; 60439 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 580 98 – 247 **Anke Coesfeld***



Wasserströme in der Wüste:

Weltgebetstag von Frauen aus Ägypten

Am Freitag, den 7. März 2014, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag.

In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.) Rund um den Erdball werden sich am Freitag, den 7. März 2014, die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste zum Weltgebetstag dieser Hoffnung anschließen.

Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013

gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit Blick auf die damaligen Forderungen fragt der Weltgebetstag nach der heutigen Situation und nimmt dabei vor allem die ägyptischen Frauen in den Blick. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. zwei ägyptischen Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.

Gekürzte Gedanken zum Weltgebetstag von Lisa Schürmann, Deutsches WGT-Komitee e.V.

Auch unsere Lutherkirche feiert am 7. März 2014 gemeinsam mit den Nachbargemeinden diesen WGT-Gottesdienst. In welcher Kirche der Gottesdienst stattfindet, wird rechtzeitig bekannt gegeben. Achten Sie bitte auf die Hinweise in den Gottesdiensten und in den Lokalzeitungen sowie auf die ausgehängten Plakate.

Heide Springhorn



so 27. April **Gemeindefrühstück und Taferinnerungsfest**

Am Sonntag nach Ostern mit dem Namen „Quasimodogeniti“ – wie die neugeborenen Kinder“ – möchten wir Kinder und Erwachsene um 10 Uhr zum Frühstück ins Lutherhaus einladen. Zur besseren Planung melden Sie sich bitte bis Donnerstag 24. April im Gemeindebüro Tel. 2750 an.

In dem folgenden Taferinnerungsfest um 11 Uhr in der Lutherkirche können Sie sich an Ihre Taufe erinnern, jede(r) kann sich ein kleines Wasserkreuz in die Handflächen

zeichnen lassen. Es gibt verschiedene Taferinnerungsstationen, die von den KU4lern und KiGo-Mitarbeitern begleitet und erläutert werden. Auf eine Predigt wird zugunsten des eigenen „Ausprobierens“ an den Stationen verzichtet. In diesem Gottesdienst können Sie ihr Kind oder auch sich selbst taufen lassen.

Dazu bitte anmelden bei Pastorin Pahlke, T 5191, brigitte.pahlke@evlka.de.

"Sollten sich Christen politisch engagieren? – Was meinen Sie?"

Reformation und Politik – unter dieser Überschrift steht das Jahr 2014 auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017. Der Redaktionskreis fragte die Pastorinnen und Pastoren der evangelischen Kirchengemeinden in der Innenstadt nach ihre Meinung. Kirche und Politik – Wie hängt das zusammen, wo sind Grenzen? Hier sind die verschiedenen Meinungen:



Selbstverständlich ist es gut und richtig, wenn Christen die Politik unserer Gesellschaft mitgestalten. Als Gegenleistung zum Schutz, den unser Staat der Kirche gewährt, ist dies auch allemal angemessen. Allerdings halte ich es nach wie vor für wichtig, in politischen Dingen mit Luther den weltlichen und den geistlichen Bereich auseinanderzuhalten. Maßstäbe, die für den Glauben gelten (z. B. Feindesliebe, Vergebung oder Gewaltverzicht), können auf das politische Leben nicht immer direkt übertragen werden.

Thomas Jäckel, Pastor an der Christuskirche in Leer



Ja – auf jeden Fall! Gerade die Hoffnung auf das Reich Gottes, die befreiende Erfahrung, dass Liebe, Versöhnung und Vergebung in der Gemeinschaft von Menschen gegenwärtig ist, kann nachhaltig dazu motivieren, sich für eine bessere Welt einzusetzen. Wir sind als Christen eingespannt in Gottes Handeln an und in dieser Welt!

Brigitte Pahlke, Pastorin der Lutherkirche in Leer und Krankenhausseelsorgerin im Klinikum, Leer

Es ist gut, wenn Christen sich im Bereich der Politik engagieren und christliche Werte und Maßstäbe zu Gehör bringen. Das trägt dazu bei, dass unsere Gesellschaft gestärkt wird und von einem humanen Miteinander geprägt bleibt.

Eberhard Hündling, Pastor der reformierten Gemeinde in Leer, Heisfelde



Eine Demokratie lebt von der Beteiligung der Bürger. Es ist wichtig, dass sich alle einbringen – natürlich auch Christinnen und Christen, die sich in ihrem Denken und Handeln an der biblischen Botschaft orientieren.

Uwe Wiarda, Pastor der reformierten Kirchengemeinde in Leer, Große Kirche



Der Glaube bedenkt den Menschen in weiteren Maßstäben als dies die Politik kann. Ich bin aber froh über jede Person, die sich in Gemeinschaft mit und für andere einsetzt und dies aus einer christlichen Verantwortung heraus tut. Ich selbst bin kein Parteimitglied. Christliche, ethische Ziele und Werte lassen sich nicht parteipolitisch vereinnahmen, haben aber eine gestaltende Kraft in der politischen Willensbildung.

Christian Erchinger, Pastor der Pauluskirche Leer-Heisfelde



Jemand hat einmal gesagt, wer in Gebet und Meditation versinkt, muss neben seinem Nächsten wieder auftauchen. Christen geraten schnell in politische Auseinandersetzungen, denn sie sind gefragt, für andere einzutreten, wenn es um den Frieden geht oder um Fragen der Gerechtigkeit oder um die Gefährdung der Schöpfung. Man kann sich dabei politisch sehr unterschiedlich engagieren: In einer Partei, als Mandatsträger, in einer Bürgerinitiative oder durch Unterstützung einer Vereinigung auch natürlich durch ehrenamtliche Mitarbeit.

Burghard Klemenz, Pastor der Lutherkirchengemeinde in Leer und Superintendent des Kirchenkreises Emden-Leer



Christinnen und Christen übernehmen Verantwortung in der Welt und für die Welt. In seiner Schrift "Von der Freiheit eines Christenmenschen" setzt Martin Luther Gottvertrauen und Weltverantwortung in einen direkten Zusammenhang. Das Gottvertrauen macht frei zum Dienst an der Welt, zum Dienst am Nächsten und zum Dienst an der Gesellschaft. Dieser Dienst wird auch immer eine politische Dimension annehmen. Das Wort Politik leitet sich vom griechischen Wort Polis ab. Es bezeichnet das bewusste Bemühen um das friedliche Zusammenleben der Menschen. Wer sich in diesem Sinn in christlicher Verantwortung für das Gemeinwesen engagiert, ist politisch aktiv, auch ohne Parteizugehörigkeit. Zum Bemühen um das Gemeinwohl zählen z. B. Aktionen gegen Armut, Aktionen, die Verständigung und Teilhabe an Bildung fördern. – **Sigrig Duhm-Jäckel**, Pastorin an der Christuskirche in Leer



Kirche und politisches Engagement – für mich ist das kein Gegensatz. Christinnen und Christen, die wie auch immer Politik machen, bringen in Kommune, Landkreis und Staat den Glauben und christliche Werte ins Gespräch: Wenn dabei alles gut geht, ergeben sich mehr Chancen für Frieden, Nächstenliebe und Bewahrung der Schöpfung! Das kann nur gut sein. – **Dietmar Vogt**, Pastor der Lutherkirchengemeinde in Leer

Das teuerste Osterei der Welt schenkte Zar Alexander III. seiner Frau Dagmar von Dänemark. Es bestand aus purem Gold, in seinem Inneren brütete eine Goldhenne mit Augen aus Rubinen. Das Kunstwerk kostete umgerechnet etwa 500.000 Euro.

Der berühmteste Osterspaziergang ist aus Johann Wolfgang von Goethes „Faust“ und wird vermutlich vor den Toren Leipzigs unternommen.

Das kälteste Ostern fiel auf den 29. März 1970. In Berlin stieg die Temperatur kaum über 0 Grad. In anderen Teilen Deutschlands herrschten bis zu 5 Grad minus.



Geburtstag des Kirchenkreises Emden-Leer

Am 1. Januar 2013 lebte der Ev.-luth. Kirchenkreis Emden-Leer auf. Ihm gehören 50.000 Lutheraner in 26 Kirchengemeinden an. Der Kirchenkreis umfasst den nördlichen Teil des Landkreises Leer, die Stadt Emden, drei Gemeinden in der Krummhörn und die Insel Borkum.

Die von der Landessynode beschlossenen Einsparungen und Veränderungen haben auch Ostfriesland betroffen. Aus fünf kirchlichen Verwaltungsstellen wurden zwei. Aus sechs Kirchenkreisen wurden fünf. Der alte Kirchenkreis Emden wurde den Kirchenkreisen Norden und Leer zugeschlagen. Im Januar 2013 feierten wir im Zollhaus in Leer den Geburtstag des Kirchenkreises Emden-Leer mit einem schönen Fest (Foto). Kurze Zeit später waren die 30 Pastoren, zehn Diakone sowie die drei vollberuflichen Kirchenmusiker und die Kirchenkreis – Sozialarbeiter zu einer Klausurtagung im Kloster Loccum, um Verabredungen für die künftige Zusammenarbeit zu treffen. Inzwischen sind Kirchenkreistag und alle Leitungsgremien und Ausschüsse neu gewählt. Das regional zuständige kirchliche Verwaltungsamt befindet sich in Leer. Zum Kirchenkreis gehört ein weitgefächertes diakonisches Arbeitsfeld aus Kindertagesstätten, Krippen, Einrichtungen der Jugendhilfe, Beratungsstellen, Diakoniestationen für häusliche Pflege, Tagespflegeeinrichtungen, ein Altenheim, eine Familienbildungsstätte. In den diakonischen Einrichtungen arbeiten fast 300 Mitarbeitende, damit wir nicht nur eine glaubende und betende, sondern auch eine tätige Kirche sein können.

Im Internet findet man uns unter kirche-emden-leer.de – dort gibt es auch viele Hinweise auf unsere kulturellen Aktivitäten. Dabei tun sich die beiden

Luthergemeinden in Emden und Leer aber auch die Kirchengemeinde Logabirum besonders hervor. Die Martin-Luther-Gemeinde Emden wurde jetzt zu einer von vier Kulturkirchen der Landeskirche ernannt. Zwei Medientage fanden in Emden statt, wo besonders auch die Verbindung zum Landesmuseum, der Kunsthalle und der Hochschule gepflegt wird. Im Herbst kamen Kirchenvorsteher aus fast allen Gemeinden zu einem Fortbildungstag zusammen und tauschten sich über ihre Arbeit aus. Es gab aber nicht nur Aufbruch, sondern auch Abbruch. Die Jugendwerkstatt Emden war in den letzten Jahren immer kleiner geworden und musste ganz geschlossen werden. Ein schwerer Schritt. Gottlob können wir an anderer Stelle weiterhin 20 jugendliche Arbeitslose fördern. Am 24. Januar waren ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitende des Kirchenkreises zu einer Geburtstagsfeier eingeladen. Da haben wir uns gegenseitig ermutigt für den weiteren Weg, zu dem wir Gottes Segen erbitten.

Superintendent Burghard Klemenz



Geburtstagsfeier des Kirchenkreises mit Gästen. Von links: Landrat Bramlage, Erster Stadtrat Hauschild (Leer), Moderator Kaminski, Superintendent Janssen (Aurich), Bürgermeister Mecklenburg (Emden)

Oster- und Passionshinweise in unserer Kirche

Weihnachten und Neujahr sind gerade vorbei, und schon können sich die Menschen nach der **Passionszeit** (40-tägige Fastenzeit von Aschermittwoch bis Karsamstag) auf das nächste christliche Ereignis, die Osterfeiern, vorbereiten. Diese beginnen mit **Gründonnerstag** („grün“ kommt nicht von der Farbe, sondern vom mittelhochdeutschen „greinen“ = trauern/weinen). An dem Donnerstag vor Karfreitag teilte Jesus mit seinen Jüngern das letzte mal Brot und Wein. Der große Maler Leonardo da Vinci hat diese historische Begebenheit in seinem berühmten Gemälde „das letzte Abendmahl“ bildlich festgehalten. **Karfreitag** ist der Tag der Kreuzigung, des Leidens aber auch der Erlösung der Menschen durch den Tod Gottes und damit einer der höchsten christlichen Feiertage. An **Karsamstag** liegt Jesus tot im Grab und am **Ostersonntag** ist die Auferstehung des Herrn.

Äußerlich erkennbar sind diese Zeiten auch an den liturgischen Farben der **Antependien**, das sind die Altar- und Kanzelbehänge. An Karfreitag kann der Altar mit einem **schwarzen** Tuch behangen werden, der Farbe des Todes und der Trauer.

Gründonnerstag und Ostern sind die Farben **weiß**, ein Zeichen für hohe christliche Feiertage (wie Ostern und Weihnachten) **Violett** sind die Antependien in der Passionszeit. Diese Farbe deutet auf Buße und Umkehr.

Ein bekanntes Ostersymbol, das sich auch in unserer Kirche findet, ist die große **Osterkerze**, meist verziert mit einem Kreuz und Wundnägeln, der Jahreszahl und den Symbolen A+Ω

(Alpha und Omega = Anfang und Ende) dem ersten und letzten Buchstaben des gr. Alphabetes. Sie wird im Gottesdienst Ostersonntag 23.00 Uhr angezündet und bleibt dann das ganze Jahr bis zum nächsten Ostern in der Kirche stehen.

Das Kreuzifix (an Kreuz geheftet) deutet auf die Kreuzigung und den Tod. Der goldene Strahlenkranz darüber symbolisiert uns Menschen jedoch Hoffnung und Zuversicht, denn Christus hat den Tod überwunden.

Das Osterlamm (Agnus Dei) – zum Beispiel am Rednerpult – ist ein Symbol für den unschuldigen Opfertod Jesu.

Fragt man Kinder, was ihnen an Ostern am wichtigsten ist, werden sie sicherlich antworten: der **Osterhase und die Ostereier**. Das ist sehr verständlich und auch berechtigt. In alten Überlieferungen gilt nämlich der Hase als Symbol von Fruchtbarkeit und der Auferstehung. Die bunt bemalten Eier stehen für neues Leben, das aus einem scheinbar „toten“ Gegenstand erwächst. **Günter Kambeck** ACKL Kirchenführer

Allen Lesern des Gemeindebriefes wünsche ich ein frohe und gesegnete Osterzeit.



Februar

Bis zum 2. März 2014 finden alle Gottesdienste im Rahmen der „Winterkirche“ im Lutherhaus statt.

-  **SO 02** 1000 Gottesdienst **Sup. Klemenz**
 1115 Kindergottesdienst
 1430 Spiele- und Lesetreff
- MO 03** 1900 Meditation am Abend
- FR 07 – 09** Konfirmandenfreizeit in Asel
Pastor Vogt und Team
- FR 07** 1000 Gottesdienst **Pastorin Pahlke**
 1115 Kindergottesdienst
- MO 10** 1900 Meditation am Abend
- DO 13** 16-1700 Generalprobe KU 8
- SO 16** 1000 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden **Pastor Vogt** – Gospelchor wirkt mit
 1115 Kindergottesdienst
 1130 Gottesdienst in Leerort
 Vikar Brüggemann, ref.
 1430 Spiele- und Lesetreff
- MO 17** 1900 Meditation am Abend
- DO 20** 1715 Elterninformation im Lutherhaus für die Eltern unserer Vorkonfirmanden KU-4
- SO 23** 1000 Gottesdienst **Sup. Klemenz**
 1115 Kindergottesdienst
- MO 24** 1900 Meditation am Abend
- MI 26** 1030 Gottesdienst der Kita
Pastorin Pahlke und Kita-Team

Abendmahl mit
 Wein  Saft

Aktuelle Termine finden sie auch unter lutherkirche-leer.de

2014

März

-  **SO 02** 1000 Gottesdienst **Sup. Klemenz**
 1115 Kindergottesdienst
 1430 Spiele- und Lesetreff
- MO 03** 1900 Meditation am Abend
- FR 07** 1930 Gottesdienst zum Weltgebetstag in der NN Kirche – anschl. Teetafel → S.7
- SA 08** 2000 Konzert Clemens Bittlinger – Bilder der Passion → S.3
- SO 09** 1000 Gottesdienst **Pastor Vogt**
 1115 Kindergottesdienst
- MO 10** 1900 Meditation am Abend
- DI 11** 1600 Kirchenöffnertreffen zur Planung der Sommersaison 2014
- DO 13** 18-2100 KU 8 Abend mit Eltern
- SO 16** 1000 Gottesdienst **Pastorin Pahlke**
 1130 Gottesdienst in Leerort
Pastorin Pahlke
 1115 Kindergottesdienst
 1430 Spiele- und Lesetreff
- MO 17** 1900 Passionsandacht 1 – Kreuzwegstationen
Prädikant D. Aldag
- SO 23** 1000 Gottesdienst **Pastor Vogt**
 1115 Kindergottesdienst
- MO 24** 1900 Passionsandacht 2 – Kreuzwegstationen
Pastor Vogt
- MI 26** 1030 Gottesdienst der Kindertagesstätte
Pastor Vogt und Kita-Team
- SO 30** 1000 Gottesdienst mit Konfirmation von Schüler/Innen der Greta Schoon Schule – Lutherchor wirkt mit Kirchenkreisjugendwart M. Vogt und **Sup. Klemenz**
 1000 Kindergottesdienst-Frühstück im Lutherhaus
 1430 Spiele- und Lesetreff
- MO 31** 1900 Passionsandacht 3 – Kreuzwegstationen
Sup. Klemenz

April

- SO 06** 1000 Gottesdienst **Pastorin Pahlke**
- MO 07** 1900 Passionsandacht 4 – Kreuzwegstationen
Pastorin Pahlke
- SO 13** 1000 Gottesdienst **Pastorin Pahlke**
 1130 Gottesdienst in Leerort
 Pastor Wiarda, ref.
 1500 Spiele- und Lesetreff
- DO 17** 900 **Gründonnerstag** Gottesdienst der Kindertagesstätte **Sup. Klemenz**
 1900 Gottesdienst mit Abendbrot und Tischabendmahl im Lutherhaus – Bitte anmelden T 2750 oder T 2737 **Pastor Vogt**
-  **FR 18** 1000 **Karfreitag** Gottesdienst **Sup. Klemenz**
 1800 Kirchenmusikalische Vesper zum Karfreitag
 KMD Gehrold
-  **SA 19** 2300 Feier der Osternacht mit Taferinnerung Vokalquartett wirkt mit **Pastorin Pahlke**
-  **SO 20** 1000 **Ostersonntag** Festgottesdienst mit Gesang und Orgel **Pastor Vogt**
- MO 21** 1000 **Ostermontag** Festgottesdienst **Sup. Klemenz**
- FR 25** 2000 Konzert des Jugendsinfonieorchesters Bremen → S.4
- SA 26** 10-1300 KU 8 Vormittag
- SO 27** 1000 Gemeindefrühstück – bitte anmelden: T 2750
 1115 Taferinnerungsfest (Pn. Pahlke, KU4- und KiGo –Team, Gitarrenchor SinGit wirkt mit)
 1500 Spiele- und Lesetreff
- MO 28** 1900 Meditation am Abend
- MO 28–2.5** 10-1800 Altkleidersammlung Bethel → S.17

Mai

-  **SO 04** 1000 Gottesdienst **Pastor Vogt**
 1115 Kindergottesdienst
- FR 09** 1800 Frühlingshafter Leseabend

Notfallseelsorge in den Kirchenkreisen Leer und Rhaderfehn.

Ein Gespräch mit Herrn Pastor Claus Dreier, Pastor Vogt und Thekla Koch.

Herr Dreier ist Beauftragter für Notfallseelsorge im Sprengel Ems-Ostfriesland und berichtet uns in einem Gespräch über die Entstehung dieses Dienstes.

Die Notfallseelsorge wurde im Jahr 1997 eingeführt. Das ICE-Unglück von Eschede 1998 trug dazu bei, dass die Bedeutung und die Notwendigkeit der Seelsorge in Krisensituationen an Akzeptanz gewonnen hat. Im gesamten Landkreis Leer bietet die Betreuung durch einen Pastor/eine Pastorin für Einsatz- und Rettungskräfte, Feuerwehrmitarbeiter sowie für Angehörige von Verstorbenen eine Möglichkeit, das „Geschehene“ und „Unfassbare“ für einen Augenblick unter seelsorgerischer Begleitung verkraften zu können.

Pastor Claus Dreier begleitet z.B. in den Kirchenkreisen Emden-Leer und Rhaderfehn ein Team von 34 Pastoren und Pastorinnen. Immer jeweils zwei dieser Pastoren bilden ein Notfallteam, das 7 Tage die Woche rund um die Uhr über einen Notfall-

pieper erreichbar ist. Der/die diensthabende Pastor/Pastorin versucht bei einem Einsatz zuerst den Pastor vor Ort zu erreichen, der zum Beispiel bei Tod eines Gemeindegliedes die Aufgabe der seelsorgerlichen wahrnimmt.

Sofern dieser nicht erreichbar ist, geht der „Notfallpastor“ in die Familien oder aber zur Unfallstelle vor Ort. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass nur das reine Dasein, Zuhören oder aber die Organisation von alltäglichen Dingen durch den Seelsorger in den ersten Stunden der Krisensituation für viele Betroffene der Beginn des Verarbeitungsprozesses von Tod und Trauer ist.

Auch Angehörige von Rettungsdiensten, Feuerwehren und sonstigen Einsatzkräften bestätigen die hilfreiche Unterstützung des Seelsorgers, um mit belastenden Situationen umgehen zu können.

Die Notfallseelsorge ist kostenlos und konfessionsunabhängig. **Thekla Koch**



Wer kennt Adressen?

Dieses Jahr werden wir am 19. Oktober Goldene, Diamantene und weitere Jubiläumskonfirmationen feiern. In jedem Jahr sucht Frau de Vries für die Lutherkirche die aktuellen Adressen der Jubilare heraus. In diesem Jahr gestaltete sich die Suche sehr schwierig. Deshalb wenden wir uns an Sie: Wer kann helfen und kennt die aktuellen Adressen von Menschen, die 1964, 1954, 1949, 1944 ... konfirmiert wurden? Es wäre wunderbar, wenn Sie sich mit Frau de Vries (T 2694) in Verbindung setzen würden bzw. mit dem Gemeindebüro (T 2750).

Zwei Engländer halten den Rekord im Eierpellen. Sie schälten ohne Pause 12.600 Eier. Den Weltrekord im Eieressen hält eine US-Amerikanerin. Sie aß 65 hart gekochte Eier in 6 Minuten und 40 Sekunden.

Stellengesuche für ehrenamtliche Aufgaben in der Lutherkirchengemeinde

Für alle Engagements gilt, dass Sie sich auch von vorne herein zeitlich befristet darauf einlassen können.

Vielleicht wollen Sie auch erst einmal sehen, wie Sie mit der Aufgabe zurecht kommen? Wir Ehrenamtskoordinatoren bleiben in Kontakt mit Ihnen und sind für Rückmeldungen jederzeit ansprechbar. Bitte melden Sie sich bei uns. Herzlichen Dank!

Anke Coesfeld

T 20489290, AnkeCoesfeld@web.de

Susanne Seitz

T 9122103, seitz-susanne@gmx.de

Karl Fleßner

T 64970, karl.flessner2@ewetel.net

Aufbauhelfer/innen

etwa viermal im Jahr brauchen wir Leute, die gerne kräftig zupacken: wenn wir im Lutherhaus einladen zur goldenen Konfirmation, zur Kultur Nacht, zur Senioren-Adventsfeier oder zu einer anderen ‚Großveranstaltung‘. Es geht darum, Tische und Stühle, evtl. Biertischgarnituren aufzustellen bzw. abzubauen. Unser Hausmeister Jan Goßling vereinbart mit Ihnen die Termine und Zeiten. Der Zeitaufwand beträgt ca. drei Stunden pro Veranstaltung.

Kleinkindbetreuung

Gesucht werden kinderfreundliche Menschen ab 16 Jahren, die Lust haben, bis zu einmal im Monat die Kleinkindbetreuung während des Gottesdienstes ehrenamtlich zu übernehmen. Es handelt sich in der Regel um 2–5 meist gut gelaunte Kinder im Alter von 1–5 Jahren.

Qualität ist uns wichtig

Damit Sie zufrieden sind...

Elektro Meinhardt – dahinter steht ein Team von Top-Fachleuten. Von hoher Qualität und Kompetenz um Sie bestens zu beraten. Alle Mitarbeiter fühlen sich für das Funktionieren aller installierten Leitungen und Geräte persönlich verantwortlich. Wenn Qualität für Sie wichtig ist, passen wir gut zu Ihnen.

Ihre Wünsche - unsere Experten-Leistungen

- Allgemeine Elektroinstallation, Neuanlage, Erweiterung und Instandsetzung
- Datenetze für Sparkassen, Behörden, Industriebetriebe, komplett mit aktiven und passiven Elementen
- Alarmanlagen mit Aufschaltung für Gewerbe und Privat
- Professionelle Videoüberwachungssysteme
- Telefonanlagen mit Fernwartung und Betreuung
- Produktionsstätten, Industrieanlagen inkl. Steuerungsanlagen sowie Prüfung und Wartung
- Krankenhäuser, Behindertenwohnheime inkl. Notruf und Patientenfuf etc.
- Sonderinstallationen wie Brandmelde-, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Sicherheitsbeleuchtung
- Spezialverkabelungen für die moderne Sicherheitstechnik in Funktionserhalt

Kompetenz und Sachverstand aus Meisterhand

Inhaber Peter Meinhardt



Erleben Sie Elektrotechnik in unserem Technik-Center.

ELEKTRO MEINHARDT

Am Emsdeich 40 · 26789 Leer
Tel.: 0491 - 927 927 0 · Fax: 0491 - 927 927 1
E-Mail: info@elektro-meinhardt.de
Internet: www.elektro-meinhardt.de
Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Konfirmandenunterricht an der Greta-Schoon-Schule Leer

Eines steht fest: Langweilig wurde es während meines Besuchs bei den Konfirmandinnen und Konfirmanden der Greta-Schoon-Schule nicht. Die erste Konfirmandengruppe, bestehend aus 6 Schüler/innen, durfte ich kennenlernen – eine sehr lebendige und fröhliche Truppe. Daneben gibt es noch eine zweite Gruppe, die an einem anderen Wochentag, ebenso wöchentlich bei Michael Vogt (Leiter des Kreisjugenddienstes Emden- Leer), Konfirmandenunterricht hat. Unterstützt wird M. Vogt dabei durch eine pädagogische Mitarbeiterin.

Seit sieben Jahren kooperiert der Kirchenkreis Emden-Leer jetzt schon mit der Greta-Schoon-Schule. Dadurch wurde für die Eltern die Wahlmöglichkeit geschaffen, ihren Kindern den Konfirmandenunterricht direkt in der Schule im Rahmen des Ganztagsprogramms zu bieten.



Die Dienstags-Konfirmandengruppe vor einem selbsterstellten Bibel-Quiz

Im australischen Kooyong (Bundesstaat Victoria) fand 1999 die weltweit größte Ostereiersuche statt. 3000 Teilnehmer fanden insgesamt 150.000 Schokoladeneier. Mit einem Sondereinsatz hatten Soldaten zuvor dafür gesorgt, dass die Eier in einem riesigen Heufeld versteckt waren.

Und dieser gestaltet sich abwechslungsreich und bereitet den Konfirmandinnen und Konfirmanden jede Menge Spaß. Es wird über Themen wie Ostern, Taufe, Konfirmation und Geschichten aus der Bibel geredet, und auch das Vater Unser kann schon fast jede/r Konfirmand/in auswendig.

Während meines Besuches kurz vor Weihnachten drehte sich alles um das Thema Advent. Was bedeutet das und warum gibt es einen Adventskranz? Jede/r Konfirmand/in durfte sich durch eigene Beiträge in das Geschehen einbringen, es wurde in der Mitte des Tisches ein Adventskranz gebaut und Teelichter angezündet.

Eine schöne Art, den Konfirmandinnen und Konfirmanden einen Zugang zum Glauben zu verschaffen!

Das Gespräch mit Michael Vogt führte Nina Lamping

Die Greta-Schon-Schule in Leer

Die Greta-Schoon-Schule in Leer ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung. Zurzeit gehen 102 Schülerinnen und Schüler hier zur Schule. Dort erfahren sie individuell angepassten Unterricht, der lebenspraktische Aspekte mit sich bringt.

28. April bis zum 3. Mai 2014

Kleidersammlung Bethel

In diesem Jahr findet wieder eine Altkleidersammlung für die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel statt. Ihre Spenden können Sie an den bereits bekannten Sammelstellen abgeben und zwar in der Garage der Superintendentur, Patersgang 2 (von 10 –17 Uhr) und in der Kindertagesstätte Pastorenkamp 28 (von 9-12 Uhr).

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten - jeweils gut verpackt - Schuhe bitte paarweise bündeln.

Für Bethel werden allerdings nicht nur Kleiderspenden gesammelt, sondern bereits seit 125 Jahren auch gebrauchte Briefmarken. Mit diesen Briefmarken werden in den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel für 125 Menschen mit Behinderung Arbeitsplätze geschaffen. Die Beschäftigten nehmen die Sendungen entgegen und verarbeiten die Briefmarken weiter, indem sie vom Papier abgelöst und danach sortiert werden, so dass sie zum Verkauf an Sammler zur Verfügung gestellt werden können. Der Erlös, der aus dieser Arbeit entsteht, fließt in die Arbeit in Bethel.

Im Jahr 2013 wurde die Briefmarkenstelle in Bethel 125 Jahre alt. Hintergrund ist die



Idee von Herrn Friedrich von Bodelschwingh mit dem Sammeln entwerteter Briefmarken, eine sinnvolle Beschäftigung für Menschen mit Behinderungen einzurichten, die ihren Fähigkeiten entspricht.

Ihre gesammelten Briefmarken können Sie bei der Altkleidersammlung ebenfalls gesondert (in einem Briefumschlag) abgeben oder in die neue Sammelkiste im Gemeindehaus (s. Foto) einwerfen. Die Kiste steht auf dem Tresen der Küche.

Briefmarkenstelle Bethel
Quellenhofweg 25
33617 Bielefeld-Bethel

Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter **bethel.de**

Gabriele Dykmann

Der größte Schokoladen-Osterhase wurde 2010 im Auftrag von Duracell Südafrika in Sandton City hergestellt. Das Langohr war 3,8 Meter groß und brachte 3010 Kilogramm auf die Waage. In den Schatten gestellt wird es vom größten Schokoladenei, das am 16. April 2011 in einem Einkaufszentrum im italienischen Cortenuova gemessen wurde. Das Ei war 10,39 Meter hoch, hatte an der dicksten Stelle einen Umfang von 19,9 Metern und wog 7200 Kilo. Na Mahlzeit!

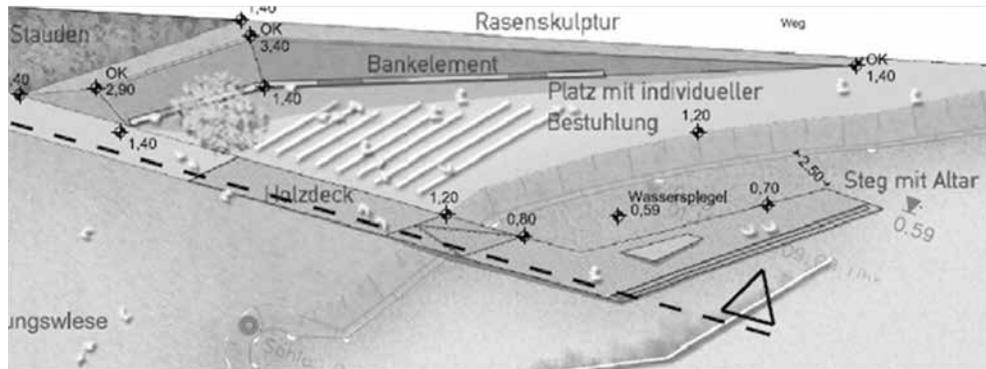
„Die Passion Christi“ von Mel Gibson ist der erfolgreichste religiöse Film aller Zeiten (Guinnessbuch der Rekorde, Ausgabe 2006). Mit einem weltweiten Einspielergebnis von über 600 Millionen US-Dollar ist er unter den 30 kommerziell erfolgreichsten Streifen der Filmgeschichte gelistet.



Kirche auf der Landesgartenschau in Papenburg

Bunt und Bliede, so lautet nicht nur das Motto der Landesgartenschau, die 2014 in Papenburg stattfinden wird. Bunt und Bliede sind auch die Kirchengemeinden im Emsland, in der Grafschaft und in Ostfriesland, in denen sich in ganz unterschiedlichen konfessionellen Ausprägungen Menschen allen Alters engagieren. Besonders, wenn die Landesgartenschau ihre Pforten öffnet. Wir werden mit einem eigenen Veranstaltungszentrum die bunte Vielfalt christlichen Lebens in die Landesgartenschau hineinbringen und Angebote für Jung und Alt vorbereiten.

Hier sehen Sie das „Kirchenschiff“ aller Kirchen an einem der Parkseen. Kirche und Wasser, das passt gut zusammen. Raum für Weite und Spiritualität, ein Ruhebereich und die Möglichkeit für Veranstaltungen, Andachten und Gottesdienste werden dort entstehen. Unter Gottes freiem Himmel, versteht sich. Chöre und Musikgruppen aus allen Kirchengemeinden sind herzlich eingeladen, bei uns auf dem Kirchenschiff zu singen oder zu spielen. Der Eintritt für Aufführende ist frei! Erstmals in Niedersachsen werden auch die niederländischen Kirchen der Nachbarprovinzen Drenthe und Groningen eingebunden. Vom 16. April bis zum 19. Oktober ist bei uns jeden Tag etwas los.



Was wird angeboten?

- 12 Uhr: „Kompass“** Die Andacht zur Mittagszeit als Ausrichtung für den Tag
- 15 Uhr: „Vor Anker“** Eine Andacht über Pflanzen oder Tagesthemen
- 18 Uhr: „Leuchtfeuer“** Reisesegen, der die Seele wieder in die Ferne begleitet
- Sonntag 12 Uhr: „Aufkreuzen“** Ökumenischer Festgottesdienst mit Musik
- Von Mai bis August zusätzlich:**
- Samstag 14-16 Uhr: „Meuterei“** Kinderkirche mit Aktion
- Samstag 16.30 Uhr: „Musik im Wind“** Musik, Musik, Musik !

Es freut sich auf Sie Gartenschau Pastor Ulrich Hirndorf und seine Crew

Mehr Informationen unter kirche-auf-der-landesgartenschau.de

Machen Sie doch mit Ihrem Chor, Posanenchor, Frauenkreis oder Seniorenkreis einen Ausflug zur Landesgartenschau! Auch Ihr Pastor/Pastorin darf eine Andacht auf dem Kirchenschiff halten! Melden Sie sich rechtzeitig für die Planung beim Gartenschauapastor unter: pastor.hirndorf@freenet.de

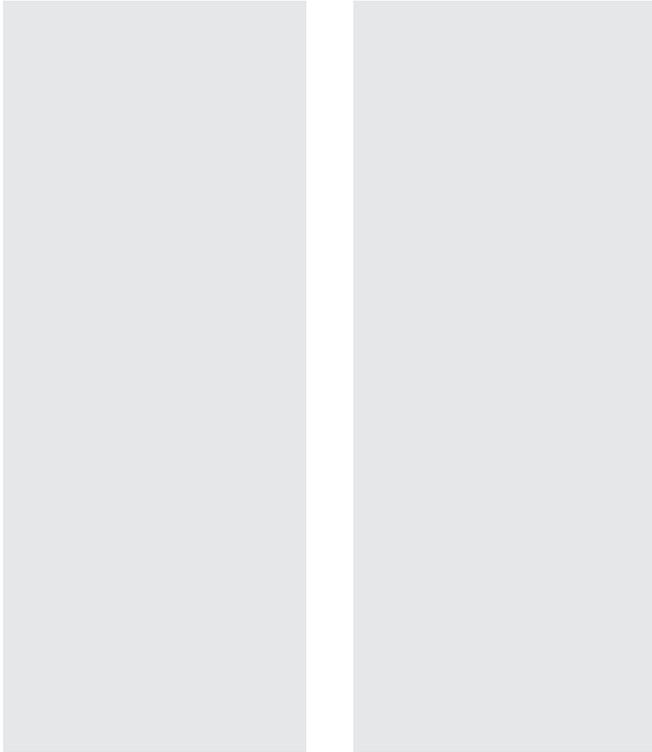
Beerdigung

Taufen

Hochzeiten

Herzlichen Glückwunsch

allen Gemeindegliedern, die im Februar, März, April Geburtstag haben. An dieser Stelle gratulieren wir besonders denen, die an ihrem Geburtstag etwas von der Lutherkirche hören werden.



Seit Jahren besuchen nicht nur die Pastoren sondern auch der Besuchsdienst Menschen aus unserer Gemeinde zum Geburtstag. Der Besuchsdienst besteht zurzeit aus elf Personen, die sich unter Leitung von Superintendent Burghard Klemenz und Frau Gisela Schmitz regelmäßig treffen.

So gratulieren die Pastoren besonders den 18-jährigen (*) mit einer Karte und besuchen bzw. melden sich bei den 75-, 80-, 85- und 90-jährigen und den folgenden Jahrgängen. Der Besuchsdienst besucht die 81-, 83-, 86- und die 88-jährigen Gemeindeglieder.

Wer an dieser Stelle nicht genannt werden möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Der Weltrekord des höchsten Holzfeuers wird wurde von Sangerhausen gehalten. Dieses Osterfeuer hatte eine Höhe von 25 Metern. Gebrochen wurde der Rekord (nach eigenen Angaben) 1999 mit 34,60 Metern von der Gemeinde Stecklenberg.



Jubiläum des Gemeindebeirats

Der (Gemeinde-)Beirat besteht in diesem Jahr zwanzig Jahre. Eine lange Zeit, in der wir schon viel geschafft haben. Einige Gemeindefeste und Grillabende wurden ausgerichtet, Kirche auf Rädern gehörte auch dazu. Die Einführung von KU4 und KU8 (Hoyaer Modell) war auch unser Vorschlag, sowie die Lernspirale. Lange haben wir über die Einführung des Abendmahls für Kinder diskutiert. Seit 1996 können auch Kinder am Abendmahl teilnehmen. Über die Anschaffung eines Gebetsleuchters wurde lange, aber mit Erfolg, diskutiert.

Andere Angebote des Beirates: Spielernachmittag am Sonntag, im Frühjahr und Herbst Leseabende, eine Bücherkiste, ein Trommelworkshop, eine Pilgerfahrt von Norden zum Kloster Ihlow und einiges mehr. Bei der Einweihung des neuen Lutherhauses wurde von uns ein Apfelbaum gepflanzt, der gute Früchte trägt – was wir uns auch von unserer weiteren Arbeit im Beirat wünschen.

Die Aufgaben des Beirates sind die Förderung des Gemeindelebens sowie die Beratung und Unterstützung des Kirchenvorstandes und des Pfarramtes.

Laura Lüdemann / Helga Janßen

All anners worden



Dieses Foto erreichte die Redaktion. Es ist eine Gruppenaufnahme aus dem Jahr 1957. Der Jugendkreis der Lutherkirche unternahm damals mit Elfriede Reemts eine Fahrradtour nach Warsingsfehn. Erkennen Sie wen? Die Redaktion wünscht viel Spaß beim genaueren Hinsehen.

Wenn auch Sie alte Gemeindefotos von früher haben, melden Sie sich bei Pastor Vogt (T 2737). Wer weiß: Vielleicht steht das Foto dann im nächsten Gemeindebrief.

Arben musst können!

Dor wer maal een Vader ut Arabien mit sien dree Jungs. De olde Mann was stürben und harr sien Kinner een Testament un 17 Kamelen achterlaaten.

In dat Testament stunn: De ollste Jung sall de Hälfte van de Kamelen kriegen, de Tweede een Dardel und de Jungste een Neegentel. Man wat is to doon? 17 Kamelen – de Hälfte geht nich, kann so'n Deer ja nich so einfach doodhauen.

Een Dardel geht ok nich un een Neegentel? Krist so ok nich henn! 17 lett sück nich dör twee un dree un ok nich dör neegen delen. So as dat meest alltied bie't Arben

geiht: Gaff all futt Kabbelee unner de Jungs. Man hör Unkel, de harr n' gode Idee: He gaff to de 17 Kamelen noch een dörto, so dat dat 18 wassen. Nu passt dat wunnerbor, De Ollste kriggt de Hälfte, also neegen, de tweede kriggt een Dardel, also sesse, un de jungste Fent kriggt een Neegentel, makt twee Kamelen. Man wat was dat? Neegen un sesse makt 15 un twee dörto makt – 17 Kamelen. De Unkel is bliede un kriggt sien Kamel weer torüch.

De heeile Striet was vergeeten un de dree Jungs hebben hör Unkel alltied hoch in Ehren holen. Arben musst können!

Vielen Dank und alles Gute

Nach langen Jahren ist Frau Heinke Müller aus persönlichen Gründen aus dem Redaktionskreis ausgeschieden. Das ist sehr schade, denn Frau Müller hat viele Interviews geführt, immer mitgeplant und mitgedacht. Vor allem die plattdeutsche Seite lag ihr sehr am

Herzen. Trotzdem endet manchmal eine Aufgabe und so bedanken wir uns bei Frau Müller und wünschen ihr weiterhin alles, alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Im Namen des Redaktionskreises
Dietmar Vogt

IMPRESSUM
Auflage 3500 Stück, 24 Seiten

Herausgeber
Kirchenvorstand der Lutherkirche
Kirchstraße 25, 26789 Leer
0491-2750, Fax 0491-66407
www.lutherkirche-leer.de
www.luthermusik.de

Spendenkonto für den Gemeindebrief
6811608, BLZ 28550000

Redaktion
Mariot Lamping, Thekla Koch,
Dietmar Vogt, Anke Coesfeld,
Gabriele Dykmann,
Uwe Nithammer (Fotos)

Redaktionsschluss
3. April 2014

Gestaltung
Mannikus
www.mannikus.com

Druck
Gemeindebriefdruckerei

Gottesdienste und Andachten

Gottesdienst sonntags um 10 Uhr – jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Andacht im Altenwohnheim Blinke 40-42, jeden Freitag um 15.30 Uhr
(abwechselnd von der luth. und der ref. Kirche gestaltet)

Andacht im Nachbarschaftstreff Pastorenkamp 8, jeden 3. Freitag um 16 Uhr

Gottesdienst in Leerort jeden 3. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr

Meditation am Abend jeden Montag um 19 Uhr

Musik und Chöre

Heinrich-Schütz-Chor und Gospelchor dienstags 20 Uhr **KMD Gehroid**

Lutherchor mittwochs 19.30 Uhr **KMD Gehroid**

Gitarrenchor SinGit dienstags um 18 Uhr **Pastorin Pahlke**

Kinder & Jugendliche

Kindergottesdienst sonntags 11.15 Uhr Lutherkirche **Pastorin Pahlke und Kigo-Team, 5191**

Kindergottesdienstvorbereitung donnerstags nach Absprache um 17.15 Uhr **Pastorin Pahlke**

Konfirmandenunterricht KU 4 Donnerstag 15.30 bis 16.45 Uhr **Pastorin Pahlke** und Team
KU 8 Blockunterricht an festen Terminen **Pastor Vogt** und Teamer

Krabbelkreis montags 10 Uhr Lutherhaus **Michaela Kruse, 97689461**

Erwachsene

Seniorentreff jeden 4. Mittwoch im Monat um 15 Uhr **Pastor Vogt**

Mütterkreis jeden 3. Donnerstag im Monat 15 Uhr **Pastor Vogt**

Seniorenbegegnung in Leerort jeden 2. und 4. Freitag im Monat um 15 Uhr **Frau Wessels, 62 623**

Spielenachmittag 2.2., 16.2., 2.3., 16.3., 30.3., 13.4. und 27.4. um 15 Uhr **Frau Coesfeld**

Redaktionskreis vierteljährlich **Pastor Vogt**

Gesprächskreis donnerstags einmal im Monat um 19.30 Uhr **Frau Lüdemann, 20487230**

Besuchsdienst I für Seniorengeburtstage jeweils einmal im Monat **Sup. Klemenz**

Besuchsdienst II für neu Zugezogene jeweils einmal im Monat **Pastor Vogt**

Einrichtungen des Diakonischen Werkes Leer *Friesenstraße 63-69*

Sozialberatung, Schuldnerberatung, Kurenvermittlung 0491-97 68 321
Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke. 0491-97 68 320
Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen. 0491-96 04 881
Diakoniestation für ambulante Pflege. 0491-925 212

Die Anonymen Alkoholiker – Gruppe Leer

dienstags 20–22 Uhr im Katharina von Bora Haus, Hoheellernweg 7 0491-9767402
donnerstags 19.30–21 Uhr (für betroffene Frauen) EmK, Friesenstraße 54 0491-9767402

Diakoniestation Stadt Leer

*die ambulante Pflege
Ihrer Evangelischen Kirche*



Friesenstr. 69 • 26789 Leer • Tel. 925212



Evangelische-lutherische Kirchengemeinde Leer

Traute Klapproth und Gisela Penning

Gemeinde- und Friedhofsbüro · Kirchstraße 25 · 26789 Leer · 0491-27 50

Öffnungszeiten dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr

Pfarrbezirk I

Superintendent

Burghard Klemenz

Patersgang 2 · 28 64

Pfarrbezirk II

Pastor

Dietmar Vogt ^{3,4}, Vorsitzender

Patersgang 3 · 27 37

Pfarrbezirk III

Pastorin

Brigitte Pahlke

Rosenstraße 4 · 51 91

Lutherhaus · Patersgang 4

Hausmeister

Jan Goßling · 0160-215 2822

Friedhofsarbeiter

Karl Wieken · 27 50

Küster

Siegmund Kapzewitsch · 15194

Kindertagesstätte und Krippe

Leiterin

Kirsten Feeken · 611 22 · Pastorenkamp 28

Beirat

Anke Coesfeld ⁵ · 20 48 92 90



Kirchenmusik

Kirchenmusikdirektor

Joachim Gehrold · Kirchstraße 25 · 99 23 95 97 · 0176-64 30 8312 · www.luthermusik.de

Kirchenvorstand

Daniel Aldag ²

99 233 301

Heide Neumann ³

61713

Fritz-Rudolf Brahms ⁴

66979/960 6210

Sonja Sangen ⁶

2750

Karl Fleßner ⁵, stellv. Vors.

64970

Susanne Seitz ⁵

91 22 103

Uwe Gerdes ¹

3946

Jan Theermann ¹

2342

Eduard Lameyer ¹

999 8169

Günter Zingel ⁴

4942

¹ Baukommission ² Finanzkommission ³ Kindertagesstätten-AG ⁴ Friedhofskommission

⁵ Ehrenamtlichen Koordination ⁶ Beauftragte für Familienfreundliche Gemeindegarbeit

Weitere Infos finden Sie auch unter www.lutherkirche-leer.de